



## Pressemitteilung

### Die Europäische Kommission erlaubt die Fertigstellung der Marktanalyse für Breitbandinternet und Fernsehen durch die KRK

**Brüssel, den 29. Mai 2018 - Am 25. Mai d.J. hat die Europäische Kommission einen Beschluss zum Entwurf der Marktanalyse der KRK (Konferenz der Telekommunikations- und Medien-Regulierungsbehörden, d.h. BIPT, CSA, Medienrat und VRM) getroffen. In ihrem Beschluss formuliert die Europäische Kommission Anmerkungen zum Entwurf, denen die KRK Rechnung zu tragen hat. Dieser Beschluss ermöglicht es der KRK ihre Entscheidung über die Marktanalyse fertigzustellen, worin Zugang zu Breitbandinternet und Fernsehen auf den Netzen von Proximus, Telenet und Voo (Brutélé und Nethys) auferlegt wird.**

Aus einer gründlichen Analyse der KRK geht hervor, dass die Breitbandinternet- und Fernsehmärkte immer noch durch einen mangelhaften Wettbewerb gekennzeichnet sind. Nachdem sie den Ergebnissen der öffentlichen Konsultationen vom Sommer 2017 und dem Gutachten der Belgischen Wettbewerbsbehörde Rechnung getragen hat, hat die KRK am 27. April 2018 den Entscheidungsentwurf angenommen, in dem vorgeschlagen wird, dass die Netze von Proximus, Brutélé, Nethys und Telenet weiterhin für konkurrierende Betreiber offen bleiben müssen. Diese Entscheidung wurde anschließend der Europäischen Kommission notifiziert.

Die Europäische Kommission hat dafür optiert, sich auf Kommentare zu beschränken. In diesen Kommentaren macht die Europäische Kommission Anmerkungen über die Definition des Großhandelsmarkts wie sie von der KRK vorgeschlagen wird und die zur Feststellung zweier getrennten marktbeherrschenden Stellungen im Proximus-Netz, einerseits, und in den Netzen der Kabelnetzbetreiber (Telenet und Brutélé/Nethys) andererseits, führt.

Vorsichtshalber hat die KRK jedoch schon eine Sekundäranalyse durchgeführt, die von einem einzigen Großhandelsmarkt ausgeht, auf dem eine gemeinsame marktbeherrschende Stellung von Proximus und den Kabelnetzbetreibern besteht. Die Europäische Kommission hat dies berücksichtigt und hat geschlussfolgert, dass ihre Anmerkungen hinsichtlich der Marktdefinition nicht zu einem anderen Ergebnis geführt hätten. Ebenso wie die KRK, ist die Europäische Kommission in der Tat der Meinung, dass die Schwierigkeiten auf dem Markt unter beiden alternativen Standpunkten für die betreffenden Betreiber zu denselben Verpflichtungen führen sollten (und zwar unter anderem zur Auferlegung von Zugangsverpflichtungen). Folglich hat die Europäische Kommission deshalb keine Bedenken gegen die Analyse der KRK geäußert.

Daneben betont die Europäische Kommission die Notwendigkeit, zusätzlich zur regulierenden Intervention, die darauf hinzielt über Zugang einen wirksamen Wettbewerb zu erreichen, langfristig einen mehr strukturellen Infrastruktur-Wettbewerb zu fördern.

Schließlich hat die Europäische Kommission einige Bemerkungen über Verpflichtungen bezüglich der Preise geäußert (die KRK legt einen „angemessenen Preis“ für den Zugang auf), wobei sie vorschlägt, dass die berechnete zusätzliche Marge, der Europäischen Kommission zufolge, eher in der Kapitalvergütung berücksichtigt werden sollte. Die Europäische Kommission hat ebenfalls keine Bedenken gegen das vorläufige Preissystem das die KRK für den Netzzugang vorsieht, in Erwartung der Ausarbeitung eines Kostenmodells durch die Regulierungsbehörden. Sie fordert die KRK auf, dieses Modell schnellstmöglich auszuarbeiten.

Die KRK wird in den nächsten Wochen ihren Entscheidungsentwurf unter Berücksichtigung dieser Kommentare seitens der Europäischen Kommission fertigstellen.

Für weitere Auskünfte:

**BIPT**

Jimmy Smedts  
02 226 88 22  
0478 63 91 82  
[www.bipt.be](http://www.bipt.be)  
Boulevard du Roi Albert II 35  
1030 Brüssel  
[jimmy.smedts@bipt.be](mailto:jimmy.smedts@bipt.be)

**CSA**

François Massoz-Fouillien  
0496 05 05 73  
[www.csa.be](http://www.csa.be)  
Boulevard de l'Impératrice, 13  
1000 Brüssel

**Medienrat**

[info@medienrat.be](mailto:info@medienrat.be)  
[www.medienrat.be](http://www.medienrat.be)  
Gospertstraße 42,  
4700 Eupen

**VRM**

[pers@vrm.vlaanderen.be](mailto:pers@vrm.vlaanderen.be)  
<http://www.vlaamseregulatormedia.be>  
Koning Albert II-laan 20 bus 21  
1000 Brüssel